

**Projekt der Polnisch-Deutschen Gesellschaft in Toruń und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Göttingen**

**in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Toruń**

**aus der Reihe Göttinger-Thorner Seminare / Seminaria Toruńsko-Getyńskie**

**ab 2025 unter dem Namen Göttingen-Thorner Gespräche / Rozmowy Toruńsko-Getyńskie:**

**6. Göttingen-Thorner Gespräche**

**„Neue Perspektiven wagen – deutsch-polnischen Dialog neu denken:  
Potenziale und Impulse der Zivilgesellschaft“  
(Toruń, 30.5.–1.6.2025)**

**Finanzielle Unterstützung:**

Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit

Sanddorf Stiftung

Stadt Toruń

Stadt Göttingen

Marschall der Woiwodschaft Kujawien-Pommern

**Projektpartner:**

Zentrum für Zeitgenössische Kunst in Toruń

Germanistik an der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń

Europa-Union Göttingen

**Schirmherrschaften:**

Präsident der Stadt Toruń

Marschall der Woiwodschaft Kujawien-Pommern

Beauftragter des polnischen Außenministers für die polnisch-deutsche gesellschaftliche und grenznahe Zusammenarbeit

Koordinator der Bundesregierung für die deutsch-polnische zwischenmenschliche und grenznahe Zusammenarbeit

## Projektziele:

**VI. Göttingen-Thorner Gespräche / 6. Rozmowy Toruńsko-Getyńskie** sind die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe **Göttinger-Thorner Seminare / Seminaria Toruńsko-Getyńskie**, die seit 2019 dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit abwechselnd in Toruń und Göttingen stattfinden (mit einer Unterbrechung im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie). Das stetig wachsende Interesse an unserer deutsch-polnischen Dialogreihe ist für die Organisatoren ebenso wie für die bisherigen Teilnehmer ein Beweis für die Bedeutung dieser Initiative und ein entscheidender Grund für ihre regelmäßige Fortsetzung. Das Projekt reagiert auf das klare Bedürfnis nach einem offenen und freien Meinungsaustausch zwischen Polen und Deutschen. Gleichzeitig bleibt es ein wesentlicher Bestandteil der intensiven Zusammenarbeit sowohl zwischen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Toruń und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Göttingen als auch zwischen den Partnerstädten Toruń und Göttingen.

Die Initiative konzentriert sich auf zentrale Fragen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit, der europäischen Integration sowie der Rolle der Zivilgesellschaft bei der Gestaltung von Dialog und Partnerschaft zwischen beiden Ländern.

Die diesjährige Ausgabe mit dem Motto **„Neue Perspektiven wagen – deutsch-polnischen Dialog neu denken: Potenziale und Impulse der Zivilgesellschaft“** wird sich der Herausforderung stellen, aktuelle Entwicklungen und Chancen zu definieren, die sich aus dem zunehmenden Engagement von Nichtregierungsorganisationen, Kulturinstitutionen und akademischen Kreisen für den Aufbau stabiler Beziehungen zwischen Polen und Deutschland ergeben.

Ziel der Veranstaltung ist es, neue Kooperationsfelder zu identifizieren, bestehende Herausforderungen zu analysieren und einen Raum für einen konstruktiven Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern beider Länder zu schaffen. Im Kontext dynamischer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen in Europa ist es von entscheidender Bedeutung, das Potenzial der Zivilgesellschaft als treibende Kraft für den internationalen Dialog zu erörtern.

## Detaillierte Projektbeschreibung:

Die 6. Göttingen-Thorner Gespräche / VI. Rozmowy Toruńsko-Getyńskie mit dem Titel **„Neue Perspektiven – ein neuer Blick auf den deutsch-polnischen Dialog: Potenzial und Impulse der Zivilgesellschaft“** stellen eine neue Etappe in der Entwicklung der deutsch-polnischen Dialogreihe dar, die seit 2019 einen Raum für offenen Austausch und Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften beider Länder schafft. Die diesjährige Ausgabe, die sich auf die Rolle der Zivilgesellschaft bei der Entwicklung der Beziehungen zwischen Polen und Deutschland konzentriert, greift die Herausforderungen des heutigen Europas auf. Die Teilnehmer – Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, Politik, Wissenschaft, Medien und Kultur – werden darüber reflektieren, welchen Einfluss gesellschaftlicher Aktivismus auf die Politik, die Medien und die aktuellen demokratischen Prozesse hat.

Die **Göttingen-Thorner Gespräche / Rozmowy Toruńsko-Getyńskie** sind eine Initiative, die aus dem langjährigen Engagement der Polnisch-Deutschen Gesellschaft in Toruń und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Göttingen hervorgegangen ist. Die enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit beider Vereine hat die Schaffung einer dauerhaften Plattform für den Austausch von Erfahrungen und Gedanken ermöglicht, die nicht nur den Wandel in den deutsch-polnischen Beziehungen dokumentiert, sondern auch zu neuen Formen der Zusammenarbeit inspiriert.

Die diesjährige Ausgabe der Veranstaltung wird mit einer **Keynote** eröffnet, in der ein eingeladenen Experte über das Wesen der Zivilgesellschaft in der modernen Welt reflektieren wird. Was genau ist Zivilgesellschaft? Welche Funktionen erfüllt sie in demokratischen Systemen, und welchen Herausforderungen steht sie in Zeiten einer Vertrauenskrise gegenüber öffentlichen Institutionen gegenüber? Dieser Vortrag wird die Teilnehmer in das Konferenzthema einführen, indem er die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements als Instrument des Wandels sowie dessen Beziehung zur Politik, zu den Medien und zur Kultur hervorhebt.

Das erste Podiumsgespräch – **„Die Kraft der Bürger im deutsch-polnischen Dialog: Hat die Zivilgesellschaft einen realen Einfluss auf die Politik?“** – wird sich mit der Analyse der Interaktion zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Institutionen in Polen und Deutschland befassen. Die Teilnehmer werden diskutieren, inwieweit basisdemokratische Initiativen politische Entscheidungen beeinflussen können, welche Kooperationsmechanismen am effektivsten sind und welche Hindernisse ihren Einfluss begrenzen. Ein zentraler Aspekt dieser Diskussion wird auch die Rolle von Nichtregierungsorganisationen bei der Förderung demokratischer Werte sowie ihr Potenzial zur Bekämpfung von Populismus und autoritären Tendenzen sein.

Das zweite Podiumsgespräch – **„Die Macht der Medien, die Kraft der Bürger: Unterstützen die Medien in Polen und Deutschland die Zivilgesellschaft?“** – wird sich mit dem Einfluss der Medien auf bürgerschaftliches Engagement befassen. In Zeiten von Desinformation und einer Vertrauenskrise gegenüber traditionellen Informationsquellen spielen Medien eine zentrale Rolle bei der Mobilisierung der Gesellschaft, können aber gleichzeitig die Entwicklung zivilgesellschaftlicher Initiativen behindern – sei es durch Manipulation von Narrativen oder die Einschränkung des Zugangs zu verlässlichen Informationen. Die Diskussion wird sich auch mit der Rolle des Bürgerjournalismus befassen und dessen Einfluss auf die Meinungsbildung und die demokratische Debatte analysieren.

Das dritte Podiumsgespräch – **„Polen und Deutschland im Dialog 2.0: von Gesprächen zum Handeln“** – wird in einem Format stattfinden, das der Fishbowl-Debatte ähnlich ist, und damit einen offenen, interaktiven Raum für den Austausch schaffen. An der Diskussion werden Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, Aktivisten, Experten, Repräsentanten von Partnerstädten, akademischen Institutionen sowie die junge Generation, die sich für die Entwicklung der Zivilgesellschaft engagiert, teilnehmen.

Die Debatte wird sich auf die praktischen Aspekte des Aufbaus nachhaltiger und wirksamer grenzüberschreitender Initiativen konzentrieren und bietet zugleich die Gelegenheit, bewährte Praktiken des deutsch-polnischen zivilgesellschaftlichen Dialogs vorzustellen. In einer Zeit dynamischer politischer, gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen werden die Panelisten darüber nachdenken, wie sich die deutsch-polnische zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit an neue Realitäten anpassen lässt, welche Werkzeuge und innovativen

Methoden basisdemokratische Initiativen stärken können und ob ein neues Konzept für den Dialog erforderlich ist.

Ein zentrales Thema wird die Rolle der jungen Generation in der Gestaltung der Zukunft der deutsch-polnischen Beziehungen sein sowie Möglichkeiten zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern, darunter insbesondere Partnerstädten, Universitäten und gesellschaftlichen Organisationen.

Dank des offenen Diskussionsformats werden die Teilnehmer nicht nur Zuhörer sein, sondern auch aktiv an der Debatte teilnehmen und ihre eigenen Perspektiven einbringen können. Ziel des Panels ist es nicht nur, zu inspirieren, sondern vor allem konkrete Impulse und Werkzeuge für zukünftiges Handeln bereitzustellen.

Ein integraler Bestandteil der VI. Göttingen-Thorner Gespräche wird auch die Reflexion über die Rolle der Kultur als Instrument des Dialogs sein. Im Rahmen der Konferenz wird eine Filmvorführung stattfinden, nach der die Teilnehmer die Gelegenheit haben, mit dem Regisseur ins Gespräch zu kommen. Dieses Treffen wird einen Blick auf Kultur nicht nur als eine Form künstlerischer Ausdrucksweise, sondern auch als ein Instrument des gesellschaftlichen Aktivismus und der Brückenbildung zwischen Nationen ermöglichen.

Den Abschluss der Konferenz bildet ein informelles Treffen an der Weichsel – eine gemeinsame Barkenfahrt auf dem Fluss wird den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, den Austausch in einer entspannten, touristischen Atmosphäre fortzusetzen und gleichzeitig die Grundlage für neue Kontakte und zukünftige Initiativen zu schaffen.

Die VI. Göttingen-Thorner Gespräche sind die Fortsetzung einer einzigartigen Initiative, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Brücke des Verständnisses zwischen Polen und Deutschland zu bauen. In einer Zeit, in der Demokratie und Bürgerwerte auf die Probe gestellt werden, ist die aktive Beteiligung der Gesellschaft an der Gestaltung von Politik und öffentlichem Raum entscheidend für die Zukunft Europas. Die diesjährige Veranstaltung zielt nicht nur darauf ab, aktuelle Herausforderungen zu analysieren, sondern vor allem konkrete Lösungen und Strategien zur Stärkung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf zivilgesellschaftlicher Ebene aufzuzeigen.

Dank eines breiten Spektrums von Teilnehmern – von Experten über zivilgesellschaftliche Akteure bis hin zu Künstlern und Journalisten – werden die VI Göttingen-Thorner Gespräche nicht nur ein Ort der Reflexion sein, sondern auch eine Plattform für konkrete Maßnahmen, die die Zukunft der deutsch-polnischen Beziehungen aktiv mitgestalten.

## **Programm:**

### **Begleitveranstaltung**

**27.05.2025 – Marschallamt der Woiwodschaft Kujawien-Pommern, Plac Teatralny 2**

Info-Session: „*Was und wie unterstützt das Deutsch-Polnische Jugendwerk?*“ und Workshop: „*Ein gelungenes deutsch-polnisches Jugendbegegnungsprogramm gestalten*“

**Anmeldung und Informationen unter:** Agnieszka.Dybowska@kujawsko-pomorskie.pl (die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet!)

## **30.5.2025 (Freitag) – Zentrum für Zeitgenössische Kunst, Wały Generała Władysława Sikorskiego 13**

### **18:00 Feierliche Eröffnung der 6. Göttingen-Thorner Gespräche:**

Dr. Aleksandra Burdziej, Vorsitzende der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Toruń

Harm Adam, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Göttingen

Anna Kompanowska, Direktorin des Zentrums für Zeitgenössische Kunst „Znaki Czasu“ in Toruń

Paweł Gulewski, Präsident der Stadt Toruń (angefr.)

Petra Broistedt, Oberbürgermeisterin der Stadt Göttingen (angefr.)

Piotr Całbecki, Marschall der Woiwodschaft Kujawien-Pommern (angefr.)

Piotr Tondys, stellvertretender Direktor der Abteilung für Europapolitik im polnischen Außenministerium

Viktor Elbling, Botschafter der BRD in Polen (angefr.)

Dr. habil. Adam Kola, Erster Prorektor und Prorektor für Wissenschaft an der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Toruń

*Musikalische Pause*

### **18:45 Keynote: „Bürger in Aktion. Die Zivilgesellschaft: Mythos? Realität? Zukunft?“**

Edwin Bendyk, Prezes Zarządu Fundacji im. S. Batorego (angefr.)

*Musikalische Pause*

### **19:15 Podiumsdiskussion Nr. 1: „Die Kraft der Bürger im deutsch-polnischen Dialog: Hat die Zivilgesellschaft einen realen Einfluss auf die Politik?“**

Prof. Krzysztof Ruchniewicz, Beauftragter des polnischen Außenministeriums für die deutsch-polnische soziale und grenznahe Zusammenarbeit (angefr.)

Dietmar Nietan, Koordinator der deutschen Bundesregierung für die deutsch-polnische zwischenstaatliche und grenznahe Zusammenarbeit (angefr.)

Piotr Tondys, stellvertretender Direktor der Abteilung für Europapolitik im polnischen Außenministerium

Knut Abraham, Mitglied des deutschen Bundestages (angefr.)

im Gespräch mit

Dr. Aleksandra Burdziej, Vorsitzende der Polnisch-Deutschen Gesellschaft Toruń

und Harm Adam, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Göttingen

Moderation: Igor Janke, Układ Otwarty

*Musikalische Pause*

**20:30 Abendessen**

**31.5.2025 (Samstag) – Zentrum für Zeitgenössische Kunst, Waly Generała Władysława Sikorskiego 13**

**10:00 Eröffnung des zweiten Tages der Göttingen-Thorner Gespräche:**

Dr. Adam Jarosz, stellvertretender Vorsitzender der Polnisch-Deutschen Gesellschaft in Toruń

Renate Borchard, Vorstandsmitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Göttingen

Peter A. Kokocinski, stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutsch-Polnischen Gesellschaften

Cornelia Pieper, Generalkonsulin in Gdansk

**10:30 Podiumsdiskussion Nr. 2: „Die Macht der Medien, die Kraft der Bürger: Unterstützen die Medien in Polen und Deutschland die Zivilgesellschaft?“**

Igor Janke, Układ Otwarty

Jerzy Haszczyński, Rzeczpospolita

Thomas Kopietz, Hessisch Niedersächsische Allgemeine

Philipp Fritz, Die Welt

Moderation: Dr. Adam Jarosz, Polnisch-Deutsche Gesellschaft in Toruń, Harm Adam, Deutsch-Polnische Gesellschaft in Göttingen

**12:00 Kaffeepause**

**12:15 Podiumsdiskussion Nr. 3: „Polen und Deutschland im Dialog 2.0: Von Gesprächen zum Handeln“**

*mit Akteuren des deutsch-polnischen Dialogs und Vertretern der polnischen und deutschen Zivilgesellschaft*

**Moderation:**

Dr. Weronika Priesmeyer-Tkocz, Deutsch-Polnische Gesellschaft in Berlin

Dr. Anna Quirin, Freya von Moltke Stiftung für das neue Kreisau

**14:00 Mittagessen**

**16:00 Ausstellung von Wolfgang Wirth im Zentrum für Zeitgenössische Kunst „Znaki Czasu“ in Toruń (für Interessierte)**

**17:00 Filmspektakel „Briefe aus der Wilcza“, Regie: Arjun Talwar**

**Podiumsdiskussion Nr. 4: Gespräch mit dem Regisseur Arjun Talwar (angefr.)**

Moderation: Dr. Radosław Osiński, Zentrum für Zeitgenössische Kunst „Znaki Czasu“ in Toruń

**19:30 Abendessen**

**01.6.2025 (Sonntag)**

**10:00 Barkenfahrt auf der Weichsel (für Interessierte)**

Abreise der deutschen Teilnehmer

**Organisationskomitee:**

Dr. Aleksandra Burdziej: [aleksandra.burdziej@gmail.com](mailto:aleksandra.burdziej@gmail.com) (Polnisch-Deutsche Gesellschaft Torun)

Dr. Adam Jarosz: [ad.jarosz5@gmail.com](mailto:ad.jarosz5@gmail.com) (Polnisch-Deutsche Gesellschaft Torun)

Dr. Radosław Osiński: [radoslaw.osinski@csw.torun.pl](mailto:radoslaw.osinski@csw.torun.pl) (Centrum Sztuki Współczesnej w Toruniu)

Kinga Siedlich: [k.siedlich@doktorant.umk.pl](mailto:k.siedlich@doktorant.umk.pl) (Polnisch-Deutsche Gesellschaft Torun)

Filip Osmałek: [292610@stud.umk.pl](mailto:292610@stud.umk.pl) (Polnisch-Deutsche Gesellschaft Torun)

Agata Jarecka [agatajarecka@wp.pl](mailto:agatajarecka@wp.pl) (Polnisch-Deutsche Gesellschaft Torun)

Harm Adam: [H.Adam@menge-noack.de](mailto:H.Adam@menge-noack.de) (Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen)

Renate Borchard: [wborchard@t-online.de](mailto:wborchard@t-online.de) (Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen)

Thomas Kunze: [flauto@arcor.de](mailto:flauto@arcor.de) (Deutsch-Polnische Gesellschaft Göttingen)